

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 9: Zur Erinnerung an Eduard Imhof

Vereinsnachrichten: VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

5/88. *R.G. Congalton*: Using Spatial Autocorrelation Analysis to Explore the Errors in Maps Generated from Remotely Sensed Data. *R.G. Congalton*: Comparison of Sampling Schemes Used in Generating Error Matrices for Assessing the Accuracy of Maps Generated from Remotely Sensed Data. *S. Ringrose, W. Matheson, T. Boyle*: Differentiation of Ecological Zones in the Okavango Delta, Botswana by Classification and Contextual Analyses of Landsat MSS Data. *P.T. Tueller, P.C. Lent, R.D. Stager, E.A. Jacobsen, K.A. Platou*: Rangeland Vegetation Changes Measured from Helicopter-Borne 35 mm Aerial Photography. *S.C. Williamson, I.E. Lindauer*: Assessing Rangeland Vegetation Mapping Alternatives for Geographic Information Systems. *P.M. Masuoka, J. Harris, P.D. Lowman, Jr., H.W. Blodget*: Digital Processing of Orbital Radar Data to Enhance Geologic Structure: Examples from the Canadian Shield. *A.W. Gruen, E.P. Baltsavias*: Geometrically Constrained Multiphoto Matching.

Vermessungstechnik

6/88. *H. Kreibig*: Der Beitrag der KDT-Gremien zur Lösung und Weiterentwicklung kartographischer Aufgaben in der DDR. *R. Söllner, H. Barsch u.a.*: Fernerkundung durch passive Mikrowellenradiometrie – erste Erfahrungen und Anwendungen in der DDR. *H. Weichelt*: Zum Einfluss von Wassergehalt und Oberflächenrauhigkeit auf die Mikrowellenemission von Böden. *L. Ballani*: Partielle Ableitungen und Variationsgleichungen zur Modellierung von Satellitenbahnen und Parameterbestimmung. *W. Sechert*: Stand und Entwicklungstendenzen bei Fortführungsvermessungen. *G. Westfeld*: Nutzung von Standardsoftware für die Rechnergestützte Produktionsorganisation (RPO). *H. Poitz*: Erweiterung des Programm Pakets TEBIT durch einen Algorithmus zur Suche grober Fehler. *Evelina Rahne*: Beitrag zu Setzungsmessungen im Wohnungsbau. *L. Steinich, P. Freitag*: Menüprogramm DF zur Verwaltung und Nutzung von Datenbasen geodätischer Festpunkte. *G. Bernhardt*: Die neue Übersichtskarte von Schwerin – eine KDT-Initiative. *S. Meier*: Zweidimensionale Filterverfahren und ihre Eigenschaften Teil I: Grundlagen.

Vermessungswesen und Raumordnung

4/88. *H. Fröhlich*: 100 Jahre exakte Lagepunktbestimmung in der Landesvermessung. *M. Brückner*: Bewertung eines Mietobjektes im Vergleich zu seiner Finanzierung. *K.-H. v.d. Heide*: Flächenmassstab und Flächenbeitrag nach § 58 Baugesetzbuch – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. *R. Glutz*: Archäologisch-topographische Kartierung – terrestrische Handaufnahme mit Bussolentachymetrie. *D. Szekely*: Messung der Formänderungen von Flugzeugen mittels elektronischer Tachymeter. *A. Wröbel*: Rechtliche Aspekte einer rationalen Bodennutzung in Polen.

Zeitschrift für Photogrammetrie und Fernerkundung (BUL)

4/88. *Rongxing Li*: Erstellung Digitaler Oberflächenmodelle durch Flächen- und Kantenskorrelation. *J. Höhle*: Bestimmung von Meerestiefen und ihre praktischen Probleme. *M. Ehlers, R. Welch*: Kartographische Leistungsfähigkeit von Landsat-TM-Aufnahmen (1. Teil).

Zeitschrift für Vermessungswesen

6/87. *H. Heister*: Zur Fehlausrichtung von Trielprismen. *D. Hasse*: Ein Libellenprüfer mit 0,001" Genauigkeit. *M. Ingwersen*: Vorverarbeitung von Schweredaten mit dem Differenzengleichungsverfahren. *Liu Jiuyu*: Some Improvements for Designing Three-wavelength Distancers.

Ausbildung Education

Ausbildungsprojekt «CAD und Landinformationsysteme»

Der Schulrat hat im Mai 1988 ein CAD-Projekt der Vermessungsabteilung genehmigt. Vorbehältlich der Krediterteilung durch die Kantonsparlamente BS/BL wird das abteilungseigene «CAD-Zentrum» im Frühjahr 1989 den Betrieb aufnehmen.

1. Zielsetzung

Die drei Hauptziele sind: Aktualisierung des Unterrichts, Beteiligung an der Weiterentwicklung des Fachgebiets, Sicherstellung der Weiterbildung.

- Im Rahmen des Normalstudienganges werden die angehenden HTL-Ingenieure auf die aktuellen Anforderungen der Praxis (RAV!) vorbereitet.
- Ein Schwerpunktthema ist Entwurf und Programmierung raumbezogener Datenbanken.
- Die Vermessungsabteilung wird sich an der Weiterentwicklung beteiligen durch Mitarbeit in entsprechenden Fach- und Verbandsgremien und Zusammenarbeit mit den Hochschulen.
- Für die Aus- und Weiterbildung der Ingenieure in der Praxis wird ein Kursangebot geschaffen.

2. Betriebskonzept

In einer ersten Phase werden fünf CAD-Arbeitsplätze installiert und mit RAV-konformer Software und Datenbank-Werkzeugen ausgerüstet. Ein späterer Ausbau auf acht bis zehn Systeme ist vorgesehen. Für den Unterricht und die Leitung des CAD-Zentrums ist ein vollamtlicher Dozent (Vermessungs-Informatiker) zuständig.

Karl Ammann

Berufsprüfung für Vermessungstechniker

Die Prüfungen nach neuem Reglement finden erstmals vom 31.7.–11.8.1989 in Bern statt.

die Publikation des Anmeldetermins, der Prüfungsgebühr usw. erfolgt später.

*SVVK/GF SVVK/VSVT/STV-FVK
Prüfungskommission*

Examen professionnel pour techniciens-géomètres

Les examens selon le nouveau règlement auront lieu pour la première fois du 31.7 au 11.8.1989 à Berne.

Le délai d'inscription, les frais d'examen etc. seront publiés en temps voulu.

*SSMAF/GP SSMAF/ASTG/UTS-MGR
commission d'examen*

Esami per tecnici catastali

I nuovi esami di tecnico catastale con il nuovo regolamento si terrano per la prima volta a Berna dal 31.7 al 11.8.1989.

La pubblicazione del termine d'iscrizione e la tassa verranno pubblicate più tardi.

*SSCGR/GP SSCGR/ASTC/STS-SIA
Commissione degli esami*

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-techniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Bericht von der 3. Zentralvorstandssitzung in Bern

Beginnen wir mit dem Erfreulichen. Da zwei Mitglieder neu Sitz im ZV genommen haben, hatte sich dieser als erstes Geschäft zu konstituieren. Die Sitzverteilung präsentiert sich, sorry not Ladies first, wie folgt:

Zentralpräsident: Theo Deflorin
Vizepräsident: Paul Richle
Sekretär: Hansruedi Göldi
Kassier: Ulrich Affolter
Aktuar: Otto Kunz
Beisitzerin: Esther Ehrlsam
Beisitzer: Walter Sigrist

Die Beamten sind somit vier zu drei in der Überzahl. Die Vertreterin der Sektion Tessin erschien in Begleitung des scheidenden Adriano Salm. Ihm sei an dieser Stelle für seine gute, immer konziliant geleistete Arbeit noch einmal herzlich gedankt. Nächstes Thema. H.R. Göldi wünschte die Diskussion über ein von ihm eingebrochtes

Rubriques

neues Modell der Sektionseinteilung. Seine Überlegungen gingen etwa in diese Richtung: Die Rekrutierung von aktiven Verbandsfunktionären würde immer schwieriger. Die Arbeit der einzelnen Sektionen sei zu unterschiedlich. «Verwaiste» Sektionen (solche ohne Präsidenten und ohne nennenswerte Aktivitäten) seien inakzeptabel. Fazit in groben Zügen: Die Zahl der Sektionen sei zu reduzieren. Innerhalb der einzelnen neuen Sektionen seien zur Erfassung und Formulierung regionaler Probleme und Bedürfnisse lokale Gruppen zu bilden.

Der Zentralpräsident hat diese Anregung entgegengenommen. Ergänzend dazu noch einige Stichworte aus der ersten Lesung: T. Deflorin gab die aus der Verbandsgeschichte gewachsenen Strukturen der einzelnen Sektionen zu bedenken und empfahl ein Vorgehen in kleinen Schritten. O. Kunz sähe lieber mehr als weniger Sektionen. E. Ehrlsam könnte sich eine Neustrukturierung durchaus vorstellen, wobei das Tessin aus Sprachgründen sowieso eine eigenständige Sektion zu bleiben hätte. P. Richle sieht für die Romands, wegen den grossen regionalen Unterschieden, Schwierigkeiten. Göldis Überlegungen scheinen aber genügend begründet zu sein, so dass diese Angelegenheit weiter verfolgt werden wird.

Dem nachfolgenden Traktandum lag der Fachaufsatzz «Probleme der Zusammenarbeit in Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen» (VPK 5/88) zugrunde. Ich wollte damit in Erfahrung bringen, wie weit die darin aufgezeigten Fragen und Lösungsvorschläge auch auf den VSVT anwendbar seien. O. Kunz zeigte sich spontan interessiert und bereit, die Arbeit von P. Schwarz auf für uns relevante Gesichtspunkte hin zu untersuchen.

Dem Wunsch der Sektion Basel, die besten Absolventen der Fachprüfung für Vermessungstechniker und beider Ingenieurschulen mit Preisen auszuzeichnen, wurde an der letzten EZV-Sitzung entsprochen. Der ZV beschloss, diese Leistungen in Form von Büchergutscheinen zu würdigen.

Eine Anfrage der Sektion Tessin, die VPK künftig auch mit den Abkürzungen in italienischer Sprache auf dem Titelblatt zu versehen, musste abschlägig beantwortet werden. Begründung: Die Umschlagseite würde überladen. Ferner sollte man ein gewohntes und gut vertrautes Erscheinungsbild nicht unbedingt verändern. Einer Anfrage der VPK an die Adresse des VSVT (und andere), sich finanziell an der Sondernummer 7/88 (Prof. Rudolf Conzett in memoriam) zu beteiligen, wurde diskussionslos und gerne entsprochen.

Und nun wie versprochen zu weniger Erfreulichem. Auf meine Berichterstattung über die EZV-Sitzung von Appenzell haben einige Kollegen (fast) so reagiert, wie der Frosch mit dem Luigi Galvani 1789 die Elektrophysiologie begründete. Bitterböse. Das war ja zum Teil ärger als in meinen schlimmsten Träumen! (Un-)verhohlen wurde von einem nicht mehr, aber auch nicht weniger als mein Kopf gefordert, und das war ausnahmsweise kein hübscher Gedanke. Wie bereits aus diesem Bericht ersichtlich, wurden dem Redaktor immerhin bereits Zähne gezogen, er kommt

also fast auf dem literarischen Zahnfleisch daher. Sollte ich wirklich jemandem zu nahe getreten sein, ersuche ich um Nachsicht und gelobe, die letzten dreihundert Meter zur nächsten EZV-Sitzung auf den Knien zurückzulegen.

W. Sigrist

gegneria è stato esaudito in occasione dell'ultima riunione del CCA. Il CC decide di onorare il rendimento sotto forma di buoni per libri.

Una richiesta della Sezione Ticino, volta a riportare in futuro anche le abbreviazioni in lingua italiana sul frontespizio della VPK, deve essere respinta. La motivazione: la copertina sarebbe sovraccarica. No si dovrebbe inoltre modificare necessariamente un'immagine consueta e familiare.

Una richiesta della VPK rivolta all'ASTC (e ad altri) per contribuire finanziariamente al numero speciale 7/88 (Prof. Rudolf Conzett, in memoriam) viene accolta volentieri e senza discussioni.

W. Sigrist

Resoconto della 3a riunione del Comitato centrale a Berna

Poiché due nuovi membri occupano seggi un seno al CC, questo ha dovuto costituirsiprima cosa. La ripartizione dei seggi si presenta come segue (sorry, not ladies first):

Presidente centrale: Theo Deflorin

Vicepresidente: Paul Richle

Segretario: Hansruedi Göldi

Cassiere: Ulrich Affolter

Attuario: Otto Kunz

Assessore: Esther Ehrlsam

Assessore: Walter Sigrist

I funzionari sono dunque in soprannumero, quattro a tre. La rappresentante della Sezione Ticino si presenta accompagnata da Adriano Salm, uscente. A lui spetta a questo punto ancora un cordiale ringraziamento per il lavoro valido e sempre conciliante che ha prestato.

Prossimo tema. H.R. Göldi sollecita la discussione su un nuovo modello di suddivisione delle sezioni da lui presentato. Le sue considerazioni vanno più o meno in questo senso: il reclutamento di funzionari attivi per l'Associazione è sempre più difficile. L'attività delle singole sezioni è troppo diverso. Le sezioni «orfane» (quelle senza Presidente e senza attività degne di nota) è inaccettabile. La conseguenza a larghi tratti: il numero delle sezioni va ridotto. Occorre formare gruppi locali in seno alle singole nuove sezioni per individuare e formulare i problemi e le esigenze locali.

Il Presidente centrale accoglie questo suggerimento. A titolo di complemento, ancora qualche stralcio della prima lettura: T. Deflorin ricorda che la struttura delle singole sezioni è scaturita dalla storia dell'Associazione e raccomanda di procedere a piccoli passi. O. Kunz preferirebbe un numero maggiore di sezioni che un numero minore. E. Ehrlsam potrebbe senz'altro concepire una ri-strutturazione, il Ticino restando una sezione indipendente per motivi linguistici. P. Richle prevede difficoltà per i romandi, a causa delle grandi differenze regionali. Le considerazioni di H.R. Göldi sembrano tuttavia sufficientemente giustificate, di modo che si tratterà ulteriormente la questione. Il punto seguente si basa sul tema specializzato «Problemi della collaborazione in associazioni e altre organizzazioni a scopo non lucrativo» (VPK 5/88). Volevo informare con ciò fino a quale punto le questioni sollevate e le proposte di soluzione sono applicabili anche all'ASTC. O. Kunz si mostra spontaneamente interessato e disposto a esaminare tutto il lavoro di P. Schwarz dai punti di vista rilevanti per noi. Il desiderio della Sezione Basilea di premiare i migliori candidati dell'esame specializzato per tecnici-catastali e delle due scuole di in-

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
T. Deflorin, Montalinstr. 405, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 Privat

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Alex Meyer
Sunnebüelstrasse 19, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P



Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 1988

1. Begrüssung

Ruedi Loosli, Präsident ad interim, kann im Restaurant Leuen, Uitikon, 35 Mitglieder willkommenheissen. Als Gast ist ein Klassenvertreter vom V 5 der Ingenieurschule Muttenz bei den Verhandlungen anwesend. Für die Versammlung liessen sich Karl Ammann, Abteilungsvorsteher IBB, vier Aktive sowie die Ehrenmitglieder Tuffli und Arnold entschuldigen.

Als Stimmenzähler wird Jürg Nufer bestimmt.

2. Protokoll

Zum Protokoll der Jahresversammlung 1987 werden keine Einwände vorgebracht und es wird genehmigt. Der Redaktor wird ersucht, sich in Zukunft zu bemühen, damit das Protokoll vor Jahresende erscheine.